

Niederschrift

über die Sitzung des Migrationsbeirates - öffentlich -

Datum: 08.09.2020
Ort: Raum A122, Technisches Rathaus, Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz
Zeit: 17:30 Uhr - 18:36 Uhr
Vorsitz: Herr Pedro Martin Montero Perez

Beschlussfähigkeit

Soll: 13 Beiratsmitglieder
Ist: 8 Beiratsmitglieder

Anwesenheit

Entschuldigt

Frau Solveig Kempe	CDU-Ratsfraktion	dienstlich
Herr Maik Otto	SPD-Fraktion	dienstlich

Verspätetes Erscheinen

Frau Sultan Bulut	Sachkundige Einwohnerin	privat, 17:34 Uhr, TOP 4
H. Maytham Jabar Abdulhassan	Sachkundiger Einwohner	privat, 17:34 Uhr, TOP 4
Frau Maria Lyamets	Sachkundige Einwohnerin	privat, 17:33 Uhr, TOP 2

Beiratsmitglieder

Herr Hayes Amadi Dikeogu	Sachkundiger Einwohner
Herr Zaher Ataie	Sachkundiger Einwohner
Herr Attila Bihari	Sachkundiger Einwohner
Frau Carolin Juler	Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI
Herr Sarfraz Jalal Masih	Sachkundiger Einwohner
Herr Pedro Martin Montero Perez	Sachkundiger Einwohner
Frau Diana Rabe	AfD-Stadtratsfraktion
Frau Katharina Weyandt	Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Bedienstete der Stadtverwaltung

Frau Etelka Kobuß	Migrationsbeauftragte
Herr Thomas Wabst	Abteilungsleiter Sozialamt; Abteilung Migration

Gäste

Frau Zimmermann	ASA-FF e.V.
Herr Hoffmann	TU Chemnitz

Schriftführerin

Frau Katrin Neumann	Mitarbeiterin Bürgermeisteramt Sitzungsdienst
---------------------	---

1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Montero eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung, sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Montero sagt, unmittelbar vor der Sitzung gab es zwei Anfragen von Gästen, ihre jeweiligen Projekte vorzustellen. Er möchte ihnen gern unter TOP 7 - Verschiedenes, Gelegenheit dazu geben und aus diesem Grund TOP 7 nach TOP 3 vorziehen.

Alle Mitglieder sind einverstanden.

Es liegen keine weiteren Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit festgestellt.

3 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des Migrationsbeirates -öffentlich- vom 30.06.2020

Es liegen keine Einwendungen vor. Somit gilt die Niederschrift als genehmigt.

4 Beteiligung des Migrationsbeirates an den Interkulturellen Wochen der Stadt Chemnitz

Herr Montero informiert, dass dieses Jahr die interkulturellen Wochen der Stadt Chemnitz, coronabedingt nicht so, wie gewohnt stattfinden können.

Frau Kobuß (Migrationsbeauftragte) sagt, die Interkulturellen Wochen werden mit großen Einschränkungen stattfinden. Da keine Einlasskontrolle geleistet werden könne, werde es eine coronakonforme stille Eröffnung geben. Es werde keine Programmhefte und Plakate geben. Das Programm sei auf www.chemnitz.de zu finden. Nachmeldungen können noch veröffentlicht werden. Für kleine Präsenzveranstaltungen bis ca. 30 Personen habe sie ein Hygienekonzept erstellt. Nach der Prüfung vom Gesundheitsamt könne dieses von den verschiedenen Organisationen als Vorlage verwendet werden. Für zwei Veranstaltungen benötige sie noch Unterstützung vom Beirat. Für den 03.10.2020, den Tag der offenen Moschee und für das am 04.10.2020 geplante Abschlusskonzert. Sie bittet darum, das Programm für die Interkulturellen Woche auf den Webseiten der Vereine zu verlinken.

Herr Montero sagt zu, zum genannten Abschlusskonzert, der Abschlussveranstaltung, einen Redebeitrag zu halten.

5 Öffentlichkeitsarbeit des Migrationsbeirates

Herr Montero informiert, dass sich in der letzten Sondersitzung der Arbeitsgruppe der Filmemacher vorstellte. Die Arbeitsgruppe befürworte es, ihn zu engagieren.

Die Höhe der Kosten läge im Budget. Der Film wäre ein guter Start, den Migrationsbeirat vorzustellen und bekannter zu machen. Er bittet Frau Bulut, einen Termin zur Vertragsunterzeichnung zu organisieren.

Weiter führt er aus, die Facebook-Seite werde erarbeitet.

Herr Bihari ergänzt, dass die Homepage www.auslaenderbeirat-chemnitz.de völlig veraltet sei. Sowohl inhaltlich als auch die Domain. Er befürwortet es, diese zu löschen und eine alternative Lösung zu finden.

Frau Stadträtin Weyandt schlägt vor, die Homepage des Migrationsbeirates auf der Webseite der Stadt Chemnitz zu integrieren.

Herr Montero schließt sich dem an, der Beirat benötige dazu eine Kontaktperson des Beirates.

Frau Kobuß ergänzt, dass es die Idee gab, alle Beiräte der Stadt Chemnitz in einer einheitlichen Form auf der Webseite der Stadt Chemnitz zu präsentieren. Der Migrationsbeirat habe als einziger ein Formblatt entwickelt, welches aktualisiert werden müsse. Sie werde den entsprechenden Kontakt herstellen.

Die bisher erarbeiteten Unterlagen werde sie allen anderen Mitgliedern des Beirates mit der Bitte diese zu überarbeiten, zusenden. Sie erinnert daran, dass es von Vorteil sei, ein Gruppenfoto zu machen.

Frau Stadträtin Weyandt erinnert daran, dass in einer der vergangenen Sitzungen die Idee gab, den Pressesprecher der Stadt Chemnitz einzuladen.

Herr Montero werde ihn für die nächste Sitzung einladen. Ebenso Frau Steege vom Jugendamt.

Er schlägt vor, zur nächsten Sitzung am 10.11.2020, 17:00 Uhr, vor Beginn der Sitzung ein Gruppenfoto zu machen. Alle Mitglieder sind einverstanden.

Herr Masih fragt, ob die anderen Mitglieder den Steckbrief ausgefüllt haben, welcher dazu dienen soll, die Mitglieder in einer einheitlichen Form, vorzustellen.

Frau Bulut sagt, sie habe damit begonnen, die Facebook-Seite zu aktualisieren, aber ihr fehle noch die Zuarbeit einiger Mitglieder. Sie bittet um die Zusendung der Steckbriefe bis zum 20.10.2020.

Herr Masih fragt, wann der geplante Flyer erarbeitet werde.

Herr Montero sagt, als erstes müsse ein neues Logo entwickelt werden, da das andere nicht mehr aktuell sei.

Herr Bihari stellt fest, dass es derzeit recht viele Aufgaben für den Beirat gebe. Er schlägt vor, die Erstellung des Flyers nach hinten zu verschieben, auch stehe dann eventuell ein neues Logo zur Verfügung.

6 Allgemeine Informationen

Es liegen keine Allgemeinen Informationen vor.

7 Verschiedenes

Herr Montero gibt Frau Zimmermann vom ASA-FF e.V. (Freundinnen und Förderkreis Arbeits- und Studienaufenthalte in Afrika, Asien und Lateinamerika) Gelegenheit, ihr Projekt vorzustellen.

Frau Zimmermann (ASA-FF e.V.) stellt das Projekt „Offener Prozess“, ein mobiles Ausstellungsprojekt zur Aufarbeitung der NSU-Verbrechen in Sachsen, vor. Sie fragt, ob der Beirat bereit sei, das Projekt zu unterstützen, beispielsweise mit einer Beiratsrolle in der Jury.

Frau Stadträtin Weyandt fragt nach dem finanziellen Rahmen des Projektes.

Frau Zimmermann antwortet es handelt sich um einen kleinen Fond für Konzeption und Ausschreibung innerhalb der Kulturhauptstadtwerbung, in Höhe von 2000 Euro.

Herr Montero sagt, der Beirat werde dieses Projekt gern unterstützen und bittet um die Zusendung weiteren Informationsmaterials, gern auch an den AGIUA e.V. (Migrationssozial- und Jugendarbeit).

Frau Kobuß fragt, wann damit zu rechnen sei, dass die Jury aktiv werde.

Frau Zimmermann antwortet, Einreichungsfrist ist der 30.09.2020. Die Auslobung des Ideenwettbewerbes sei für Januar/Februar 2021 geplant.

Frau Kobuß sagt, dass der Beirat Hilfe hinsichtlich von Übersetzungen anbieten könne und ob sie weitere konkrete Unterstützung benötige.

Frau Zimmermann nimmt dies gern an. Unterstützen könne der Beirat, indem Informationen hinsichtlich einer geplanten Ausstellung an verschiedene Communities weitergegeben werden. Sie werde weiteres entsprechendes Informationsmaterial an den Migrationsbeirat senden.

Herr Amadi Dikeogu fragt, wo der Verein zu finden sei.

Frau Zimmermann antwortet, der Verein befinde sich in der Zietenstraße 2a.

Herr Montero gibt Herrn Hoffmann von der TU Chemnitz Gelegenheit, sein Projekt vorzustellen.

Herr Hoffmann (TU Chemnitz) stellt das Projekt „Zwischen Exklusion, Integration und Inklusion – Zu den praktischen Grenzen, Bedingungen und Möglichkeiten von Alteritätspolitik in Chemnitz“, vor. Finanziert werde das Projekt von der DFG (Deutsche Forschungsgemeinschaft). Das Projekt habe zum Ziel ein differenziertes Bild von Chemnitz nach 2018 zu zeichnen und die gegenwärtige bunte Parallelkultur darzustellen. Er betrachte den Migrationsbeirat als wichtiges politisches Gremium in Chemnitz und würde sich über eine Kontaktaufnahme und Zusammenarbeit sehr freuen.

Frau Stadträtin Weyandt fragt, wie es mit der Haushaltplanaufstellung laufe. Es sei wichtig, auch wenn das Geld knapp werde, interkulturelle Elemente in allen Bereichen der Migration zu berücksichtigen.

Herr Wabst (Abteilungsleiter Sozialamt, Abteilung Migration) sagt, die Planungen wurden im April abgeschlossen. Der Stadtrat werde im November/Dezember über die Vorlage beraten.

Herr Bihari schlägt vor, bis zur nächsten Sitzung einen Entwurf für eine Empfehlung vorzubereiten.

Herr Jabar Abdulhassan fügt hinzu, dass erst, wenn die Vorlage vorliege, der Beirat Änderungsvorschläge machen könne. Man könne sich im Vorfeld mit Vorschlägen an die Fraktionen wenden.

Frau Kobuß begrüßt diese Gedanken, sie könne sich nicht an eine großartige Änderung der Mittelhöhe Migration seit 2009 erinnern, obwohl die Anzahl von Zuwanderungen in den letzten Jahren zunahm. Auch die Zahlen der Organisationen, unter denen die Mittel verteilt werden, sei in den letzten Jahren gestiegen.

Herr Bihari fragt, ob ihm Zahlen zum Budget Migration, zuarbeitet werden könnten.

Frau Kobuß antwortet, sie habe Zahlen zur Entwicklung der Zuwanderung.

Herr Wabst sagt, die Verteilung der Mittel erfolge nach der Fachförderrichtlinie. Es sei eine politische Entscheidung die Budgets zu erhöhen. Seit 2015 gab es eine Umverteilung der Fördermittel zwischen Bund und Land. Man könne sich nur in dem zur Verfügung stehenden, gedeckelten Rahmen bewegen.

Frau Kobuß betont, es sei wichtig, über die gedeckelten Fördermittel zu reden, man könne sich nicht auf die Fördermittel auf Landesebene verlassen, es gebe Dinge, die man sich als Kommune leisten müsse, um Integration zu fördern.

Herr Montero sagt, es sei Grundlage, eine konkrete Summe zu kennen, um das Thema erneut zur Diskussion zu stellen.

Frau Kobuß ergänzt, der Beirat könne eine Anfrage stellen, wie sich die Zahlen der Förderung, die Zahlen von Vereinen und die Zahlen von Zuwanderern entwickelt haben.

Herr Jabar Abdulhassan erachtet es auch wichtig, zu fragen, ob die vom Land geförderten Projekte, weiterhin gefördert werden.

Herr Montero legt Anfang Oktober als Termin für erste Informationen fest. Gegebenenfalls werde er eine kleine Sondersitzung einberufen.

Herr Bihari gibt den Termin 04.11.2020, dem Treffen des Migrationsnetzwerkes im smac, welches mit 97% -iger Wahrscheinlichkeit stattfinden werde, bekannt. Vor Ort könnten maximal 50 Personen teilnehmen.

Herr Wabst informiert, dass das Mitarbeiter des Sozialamtes und des Gesundheitsamtes auf Grund der Corona-Verordnung, Gemeinschaftsunterkünfte begangen haben, wobei es nur wenige kleine Beanstandungen gab. Die Besucherregelung sei weiterhin ausgesetzt. Bis dato gebe es kein Fall einer Corona-Erkrankung in den Einrichtungen.

Nach einem Aussetzen gab es für Chemnitz von der Landesdirektion im Zeitraum Juni bis August, Zuweisungen für 110 Personen. Demnächst sei mit 20-30 Zuweisungen pro Monat zu rechnen. Ein Sonderkontingent für Personen aus Griechenland war angemeldet, wurde aber noch nicht realisiert.

Frau Kobuß informiert, dass die Auslobung des Friedenspreises noch nicht erfolgt sei. Gern können bereits jetzt Vorschläge für den Friedenspreis 2021 gebracht werden.

- 8 Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Migrationsbeirates - öffentlich -
-

Zur Unterzeichnung der Niederschrift werden Frau Stadträtin Rabe und Herr Bihari bestimmt.

15.09.2020 *Montero Perez*
Datum Pedro Martin Montero Perez
Vorsitzender des Beirates

23.09.20 *Rabe*
Datum Diana Rabe
Mitglied
des Beirates

25.09.20 *A. Bihari*
Datum Attila Bihari
Mitglied
des Beirates

10.09.2020 *Neumann*
Datum Neumann
Schriftführerin